

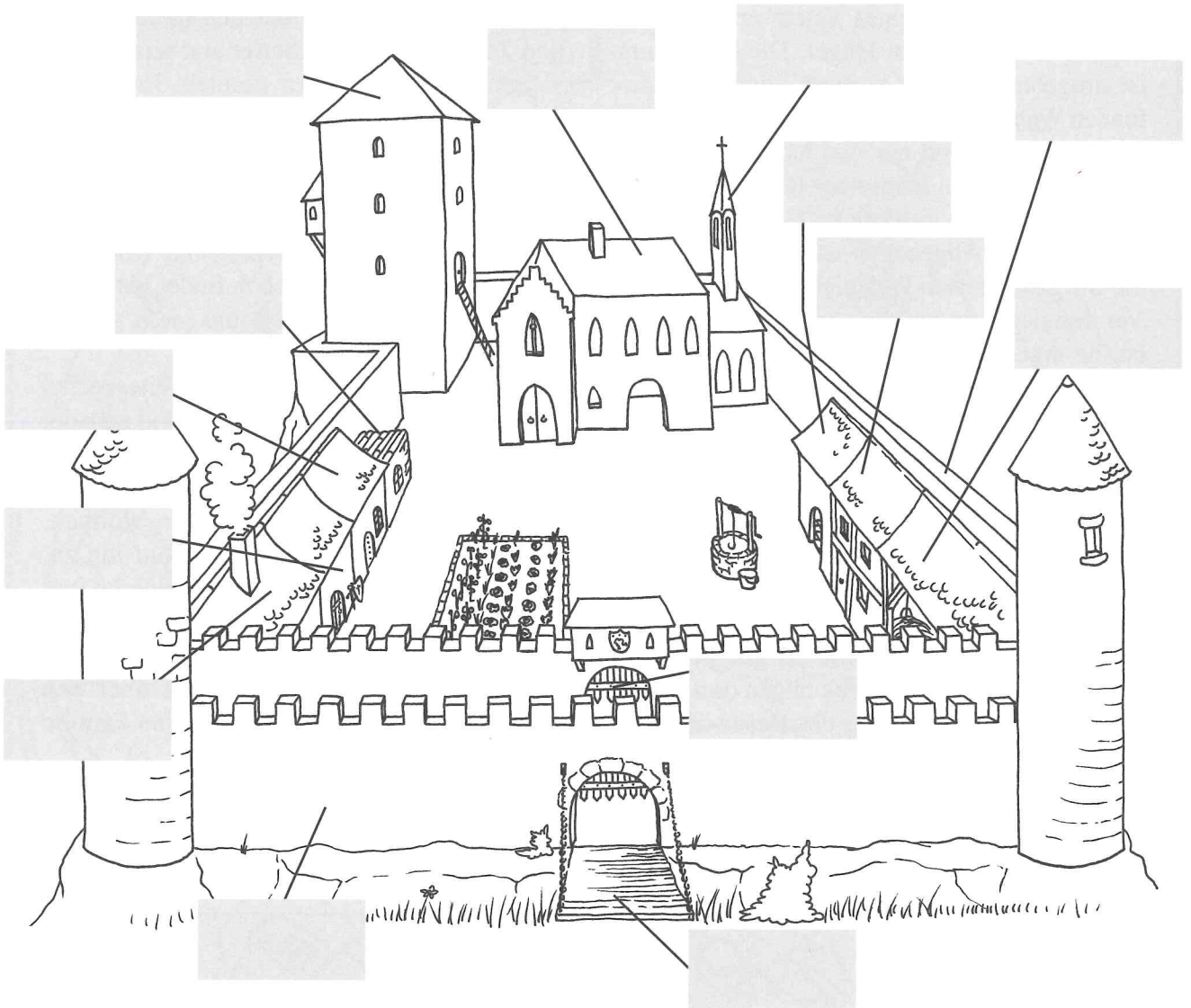


Name: _____

Willkommen auf der Burg (2)



Wo befindet sich was? Folge Ottos Beschreibung durch die Burg: Fahre auf dem Burgplan mit dem Finger mit.



Schneide die Wortkarten unten aus und klebe sie an die richtigen Stellen.



Erwecke die Burg zum Leben! Zeichne Menschen bei ihren Tätigkeiten in und um die Burg.



Wehgang	Zugbrücke	Vorburg	Fallgatter	Pfisterei	Rüstkammer	Schatzkammer
Kerker	Bergfried	Palas mit Kemenaten und Küche	Badehaus	Kapelle	Gesindehaus	Ställe



Name:

Auf zum Turnier! (1)



Lies den Text.

Otto wurde von seiner Familie herzlich begrüßt. Jede Menge Freunde seiner Eltern waren schon auf der Burg. Alle gaben ihm gute Wünsche mit zu seinem ersten Turnier als Ritter. Dabei fiel ihm eine junge Dame besonders auf. Sie hatte kunstvoll geflochtenes blondes Haar, in das sie ein paar Blüten gesteckt hatte. Das dunkelblaue Samtkleid mit dem weißen Pelz am Kragen verriet ihre adelige Herkunft. Mit einem scheuen Knicks begrüßte sie Otto und stellte sich als Isabella vor. Gerne hätte Otto ihre Hand ein wenig länger gehalten und mehr von ihr erfahren. Aber sein Knappe erinnerte ihn an seine Ritterpflichten. Er musste sich zum Sandplatz begeben, auf dem bald das Turnier beginnen sollte.

Die große Tribüne war bereits voller Zuschauer. Immer mehr Ritter trafen ein. Alle trugen ihre Wappenfarben an Kleidung und Pferd. Auch Parzival spürte, dass heute eine besondere Aufgabe auf ihn zukam, und tänzelte nervös auf der Stelle. Endlich war es so weit. Die Fanfarenbläser schmetterten den Willkommensgruß auf ihren langen Trompeten. Das war das Zeichen für die Ritter, sich in einer Parade von den Zuschauern begrüßen zu lassen. Diese riefen ihnen die letzten Glückwünsche zu und manche schlossen Wetten ab, wer wohl gewinnen würde. Fast hatte Otto den Eindruck, dass Isabella ihm zuwinkte. Zum Glück sah niemand, wie er unter seinem Helm ein wenig errötete.

Dann ertönte das Signal für den Start. Das Turnier begann mit dem sogenannten Tjost. Bei diesem Zweikampf versuchten zwei Ritter sich gegenseitig vom Pferd zu stoßen. Jedes Paar kämpfte drei Runden. Zwischen ihnen war eine Art langes

Holzgeländer aufgebaut und jeder ritt auf seiner Seite entlang dieser Barriere auf den Gegner zu. Ein Ritter konnte punkten, indem er seine Lanze gegen den Schild des Gegners stieß. Stürzte keiner vom Pferd, entschied der Herold, das war der Schiedsrichter des Turniers, welcher Ritter besser kämpfte und somit gewann. Gerne wollte Otto Isabella beweisen, dass er ein mutiger und geschickter Ritter war. Deshalb kämpfte er so eifrig wie nie zuvor. Er blieb ungeschlagen und erreichte das Finale.

Im letzten Kampf war sein Gegner der grün-weiße Ritter. Unter dem Helm verbarg sich Klaus, ein älterer, erfahrener Ritter. Die beiden ersten Versuche, den Gegner mit der Lanze vom Pferd zu stoßen, endeten unentschieden. Klaus traf Otto hart, aber er blieb im Sattel sitzen. Bei der dritten, alles entscheidenden Runde brach Klaus' Lanze, aber wieder konnten sich beide im Sattel halten. Der Herold entschied: Unentschieden! Nun mussten die Männer zu Fuß und mit dem Schwert weiterkämpfen, so lange, bis nur noch einer aufrecht stand. Otto wusste, dass er ein guter Schwertkämpfer war. Das hatte ihm sein Lehrmeister immer wieder gesagt. Hoffentlich gelang es ihm jetzt, sein Können zu beweisen. Es war ein warmer Tag und der Tjost war schon sehr anstrengend gewesen. Unter der schweren Rüstung war es furchtbar heiß. Jeder Schlag mit dem Schwert kostete die beiden Gegner viel Kraft. Der Aufprall auf den metallenen Rüstungen hallte dumpf in ihren Ohren wider. Zum Glück waren die Ritter durch ihre Rüstungen gut geschützt, sodass sie sich nicht ernsthaft verletzten. Immer wieder griff Klaus an und Otto parierte die Schläge.





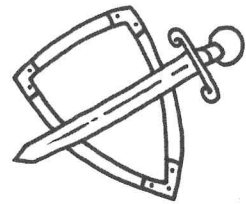
Name: _____

Auf zum Turnier! (2)

Der Schweiß tropfte Otto von der Stirn. Er öffnete sein Visier, um sich den Schweiß abzuwischen. Sein Gesicht musste knallrot vor Anstrengung sein. Aber jetzt konnte er besser sehen. Das muss ich ausnutzen, dachte Otto und setzte zu einem gezielten Schlag auf Klaus' Knie an. Dieser konnte mit dem Helm sehr schlecht nach unten sehen und merkte zu spät, wo ihn Otto treffen würde. Er knickte ein und fiel nach vorne auf die Knie. Es gelang ihm nicht sofort, wieder aufzustehen, und er gab auf.

In diesem Moment verkündete der Herold Ottos Sieg. Er hatte tatsächlich gewonnen! Die Menschenmenge jubelte! Otto hatte kaum Gelegenheit

sich zu erholen, denn alle stürmten auf ihn zu und wollten ihm gratulieren. Die Musik begann wieder zu spielen, die Gaukler vollführten ihre Kunststücke und alle feierten ausgelassen. Ein großes Festessen wurde aufgedeckt und Otto durfte den Tanz eröffnen. Seine Augen suchten Isabella. Schüchtern verbeugte er sich vor ihr und bat um den ersten Tanz. An diesem Abend tanzten die beiden noch oft miteinander.



Hast du genau gelesen? Kreuze jeweils die richtige Fortsetzung an.

Otto fiel eine schöne junge Dame besonders auf.

- Ihr Name war ... Annabella.
 Isabella.
 Klara.

Die Fanfarenbläser schmetterten den Willkommensgruß.

Das war das Zeichen für die Ritter, ...

- sich in einer Parade von den Zuschauern begrüßen zu lassen.
 mit dem Kampf zu beginnen.
 sich ihre Gegner auszusuchen.

Das Turnier begann mit dem sogenannten Tjost.

Bei diesem Zweikampf ...

- benutzten die Ritter nur Schwert und Schild.
 kämpften die Ritter zu Fuß mit dem Schwert.
 versuchten die beiden Ritter, sich gegenseitig vom Pferd zu stoßen.

Otto gewann schließlich das Turnier, ...

- weil er Ritter Klaus vom Pferd stieß.
 weil er seinen Gegner am Knie traf.
 weil er Ritter Arthur im Schwertkampf besiegte.

